



Angebotsbedingungen

Projekttitel	IT-Beratungsdienstleistungen SAP und Organisation „digital@M“ – Rahmenvereinbarung
Auftraggeberin	digital@M GmbH Hanauer Str. 22 80992 München
Beauftragte Vergabestelle	Dr. Bauer & Partner, Rechtsanwälte mbB Leopoldstraße 244 80807 München Tel.: +49 (89) 92989710 Fax: +49 (89) 92989710 E-Mail: juliane.bauer@bp-recht.de
Vs. Leistungsbeginn	17.08.2026
Leistungsort	Landeshauptstadt München
Anfragen	https://www.aumass.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	3
2.	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	3
3.	Angebot.....	3
4.	Bieterinnengemeinschaften	3
5.	Subauftragnehmerinnen	4
6.	Nutzung der Plattform und Einreichung von Angeboten.....	4
6.1	Support	4
6.2	Nutzungsbedingungen / Systemvoraussetzungen / Bietercockpit.....	5
7.	Angebotsabgabefrist	5
8.	Termine und Fristen.....	5

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieterinnen Unklarheiten, so hat er unverzüglich die ausführende Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angeboten von Bieterinnen, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen (z.B. Austausch von Angebotsteilen) werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat die Bieterin auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art die Bieterin wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3. Angebot

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Für die Angebote sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Unterlagen, die von der Vergabestelle gegebenenfalls nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Änderungen an den Vergabeunterlagen führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes. Änderungswünsche sind daher über Bieterinnenfragen vorzutragen.

Beiliegende AGBs der Bieterin können eine Änderung der Vergabeunterlagen darstellen und können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Soweit Bescheinigungen verlangt werden, haben ausländische Bieterinnen/Bieterinnengemeinschaften eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen.

4. Bieterinnengemeinschaften

Die Angebotsabgabe durch Einzelbieterinnen und durch Bieterinnengemeinschaften ist gleichermaßen zulässig. Bieterinnengemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bieterinnengemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Bieterinnengemeinschaftserklärung (siehe Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Sämtliche weiteren Mitglieder der Bieterinnengemeinschaft haben die nach den Vorgaben dieser Ausschreibung vorzulegenden Nachweise zur Eignung jeweils separat abzugeben.

Die Erklärungen und Unterlagen bezüglich der Fachkunde und der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit müssen nicht zwingend vollständig von jedem Mitglied gesondert eingereicht werden; es reicht aus, wenn die Fachkunde und Leistungsfähigkeit für die Bieterinnengemeinschaft insgesamt nachgewiesen sind. Erbringt die Bieterinnengemeinschaft die erforderlichen Referenzen gemeinsam, muss die Bieterinnengemeinschaft darlegen, welches Mitglied der Bieterinnengemeinschaft voraussichtlich welchen Leistungsanteil erbringt. Die von den Mitgliederinnen der Bewerberinnengemeinschaft getrennt eingereichten Referenzen müssen auf den jeweiligen Leistungsanteil der Mitgliederinnen der Bewerberinnengemeinschaft bezogen sein.

Veränderungen in der Zusammensetzung der Bieterinnengemeinschaft sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nur mit vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

5. Subauftragnehmerinnen

Der Einsatz von Subunternehmerinnen ist nur in begrenzten Ausnahmefällen möglich und bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin.

Beabsichtigt die Bewerberin, Teile von Leistungen durch Subunternehmerinnen auszuführen, so hat sie mit ihrem Einzelangebot anzugeben, für welche Teile der Leistung in welchem Umfang der Einsatz von Subunternehmerinnen vorgesehen ist. Dabei ist sicherzustellen, dass dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann. Die Auftraggeberin behält sich vor, Namen und Anschrift sowie die Eignung und Leistungsfähigkeit der Nachunternehmerinnen vor Zuschlagserteilung zu prüfen und Nachweise zu fordern.

Die Bewerberin muss sicherstellen, dass eine Subunternehmerin die Leistungen nicht ihrerseits weiter vergibt.

Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, bei der Übertragung eines Unterauftrags

- nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren,
- der Unterauftragnehmerin insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – zu stellen als zwischen ihr und der Auftraggeberin vereinbart sind.

Bei der Einholung von Angeboten für Unteraufträge sind regelmäßig kleine und mittlere Unternehmerinnen angemessen zu beteiligen.

6. Nutzung der Plattform und Einreichung von Angeboten

6.1 Support

Sollte über die folgenden Angaben hinaus weitere technische Hilfe benötigt werden, ist unverzüglich die Vergabestelle zu kontaktieren. Kontakt:

Dr. Bauer & Partner, Rechtsanwälte mbB

Leopoldstraße 244

80807 München

Tel.: +49 (89) 92989710

E-Mail: juliane.bauer@bp-recht.de

Alle Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind, sind auf der Plattform vollständig in Textform gemäß § 126b BGB ausgefüllt hochzuladen. Soweit nachfolgend nicht ausdrücklich unterschieden wird, fallen unter diesen Begriff Erstangebote, etwaige überarbeitete sowie etwaige endgültige Angebote. „Textform gemäß § 126b BGB“ bedeutet, dass der Name der erklärenden Person aus dem Angebot hervorgehen muss. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich.

6.2 Nutzungsbedingungen / Systemvoraussetzungen / Bietercockpit

Die Nutzungsbedingungen der Plattform sowie Systemvoraussetzungen sind beschrieben unter <https://www.aumass.de/kontakt/agb-bieter>
<https://www.aumass.de/ausschreibungen>

7. Angebotsabgabefrist

Die Angebotsabgabefrist läuft am **13.07.2026, 11:00 Uhr** ab.

8. Termine und Fristen

Bei den Terminen handelt es sich – mit Ausnahme der gesetzlich vorgegebenen Fristen nicht um starre Termine. Die Auftraggeberin behält sich vor, Termine zu verschieben. Die Bieterin ist somit verpflichtet, regelmäßig sowohl ihr E-Mail-Postfach als auch den Bieterbereich zu prüfen, ob sich Termine verändert haben oder Nachrichten eingegangen sind.

Bekanntmachung des Verfahrens	8.06.2026
Frist zur Abgabe des Angebotes	13.07.2026, 11:00 Uhr
Beantwortung Bieterinnenfragen bis	7.07.2026
Beabsichtigte Information an die nicht berücksichtigten Bieterinnen	30.07.2026
Beabsichtigte Zuschlagserteilung	10.08.2026
Beginn der Leistungserbringung	17.08.2026
Bindefrist für das Angebot	30.09.2026